

## Zusammenfassung der Vorträge in Freystadt am 8. Sept. 2021

Auf Einladung des Ortsverbandes Neumarkt und Umgebung der Basisdemokratischen Partei dieBasis haben Prof. Dr. Steger (Sulzbach-Rosenberg, Kandidat für den Bundestag auf der Liste 18, dieBasis) und Dr. Pommer (Arzt aus Parsberg) in ihren Vorträgen umfangreiche Fakten aufgezeigt, dass die "Corona-Maßnahmen" unverhältnismäßig waren und immer noch sind.

**Prof. Steger** war einer von über 20 internationalen Wissenschaftlern, die Ende 2020 die gravierenden Fehler der PCR-Testungen aufgezeigt haben - (<https://cormandrostentestreview.com/>). Eine PCR kann ausschließlich 'Nukleinsäure-Sequenzen' vervielfältigen und aufspüren. Sie erlaubt KEINE Aussage darüber, ob der Getestete tatsächlich infektiös/ansteckend ist, da die gefundenen 'Nukleinsäure-Sequenzen' Überbleibsel früherer Immunreaktionen sein können. Der 'Goldstandard' zum Nachweis einer Infektion ist daher NICHT wie häufig fälschlich behauptet die PCR, sondern die Virenanzucht in Zellkultur. Nach aktuellem Stand der Wissenschaft entspricht die infektiöse Virenlast einem Ct-Wert von 25, d.h. werden Getestete mit einem Ct-Wert größer 25 in Quarantäne geschickt, so ist dies medizinischer Missbrauch. Sowohl die PCR-Tests, als auch die noch viel häufiger durchgeführten Antigen-Schnelltests haben eine umso höhere Fehlerrate, je weniger Menschen prozentual wirklich krank sind (Prävalenz). Somit werden Quarantäne-Maßnahmen, Maskenpflichten, ... in sehr vielen Fällen aufgrund "falsch-positiver" Tests angeordnet. In der Corona-Zeit haben WHO und RKI frühere Regeln zu "Herdenimmunität" so geändert, dass jetzt nur noch die Impfung zählt. Eine robustere natürliche Immunität (Antikörpernachweis) gilt nicht mehr zur Erfüllung z.B. der 3G-Regeln).

Details aus dem Vortrag von Prof. Steger:

- Die Gefährlichkeit von "Corona" ist vergleichbar der einer normalen Grippesaison (Studien von Prof. Ioannidis).
- Sehr früh schon hat die WHO die Devise ausgegeben: testen, testen, testen. Die dafür nötigen Tests (nach Drosten's PCR-Testprotokoll) wurden niemals geeicht, die Labore werden nicht kontrolliert und nach anfänglichem Testen auf 3 "Gene" wurde sehr bald auf 2 und dann auf 1 reduziert. Damit sind die Ergebnisse extrem fehleranfällig.
- RNA-Impfungen: In Zellen laufen sehr komplexe Regulationsmechanismen ab, in denen die RNAs eine wichtige Rolle spielen. Mit Wissen zur "Epigenetik" muss von Eingriffen in diese komplexen Abläufe abgeraten werden, da deren Wirkungen unüberschaubar sind.

**Dr. Pommer** aus Parsberg konnte mit einem Blick auf Epidemien in früheren Zeiten aufzeigen, dass es für "Corona" keinen Grund gab und gibt, eine "epidemische Notlage" - vor allem nicht über jetzt mehr als 18 Monate auszurufen. Im Winter 2017/18 waren die Kliniken wegen vieler "Grippefälle" stark belastet. Auch die Todeszahlen stiegen in dieser Zeit an. Trotzdem wurden damals keine Einschränkungen (Masken, Lockdowns) angeordnet. Und obwohl seither Intensivbetten abgebaut und Krankenhäuser (z.B. Parsberg) geschlossen wurden, gab es infolge "Corona" nachweislich keine Überlastung des Gesundheitswesens. Auch die Berichte über eine angebliche Übersterblichkeit "an oder mit Corona" sind längst durch Auswertungen widerlegt.

Details aus dem Vortrag von Dr. Pommer:

- Der Anteil der "positiv getesteten" mit "vollständigem Impfschutz" steigt von Woche zu Woche. Auch bei den Krankenhausbehandlungen nimmt deren Anteil zu.
- Der Mensch ist ein soziales Wesen. Die Beschränkung der Sozialkontakte (Quarantäne, Isolation, Abstand, ...) schwächt die Gesundheit und verursacht dauerhaft physische und psychische Schäden.
- Während die Zahlen von "Infizierten" und "Toten" angsterregend verbreitet werden (z.B. [RKI Corona-Dashboard](#) ), wird über die "Nebenwirkungen" der Impfungen nur versteckt berichtet (s. z.B. die PEI-Berichte)
- Impfung - Antikörper: Es ist unverantwortlich, zu impfen, ohne vorher den "Antikörper-Status" zu prüfen. Liegt bereits eine robuste Antikörper-Immunität vor, kann eine nachfolgende Impfung zu schlimmen Autoimmun-Reaktionen führen.

Beide Referenten wiesen darauf hin, dass die Schäden durch die Maßnahmen (Isolation, Schulschließungen, Maskenpflicht, Angst, ...) der Gesundheit nachweislich mehr schaden, als es "Corona" tun könnte. Laut Schätzungen von Hilfswerken verhungern weltweit zusätzlich Millionen Menschen, weil die "Corona-Zeit" ihnen die Erwerbsgrundlage raubt. Gelder, die für Impfstoffe ausgegeben werden, könnten viel mehr Menschenleben retten, wenn damit sauberes Wasser zur Verfügung gestellt würde.

Die anschließende Diskussion zeigte deutlich, dass nur durch die Aufklärung vieler Menschen über Fakten ein Ende der unverhältnismäßigen Corona-Maßnahmen erreicht werden kann. Angst machende Meldungen müssen eingestellt werden. Klare Fakten über Risiken, Nebenwirkungen von Behandlungen und Impfungen, sowie das Aufzeigen von bewährten Verhaltens- und Behandlungsmethoden können den Weg aus den schon zu lange dauernden "Corona-Zwangsmaßnahmen" ebnen.

---

Infoquellen:

[www.corona-ausschuss.de](http://www.corona-ausschuss.de), [www.2020news.de](http://www.2020news.de)

<https://www.corodok.de/das-buch-illa/> (Buch als pdf-Download zum PCR-Test)